

Philippe Achermann : "Waffen vorsorglich entziehen" : Interview

Autor(en): **Achermann, Philippe**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **88 (2013)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717340>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Philippe Achermann: «Waffen vorsorglich einziehen»

Seit gut einem Jahr ist der 55-jährige Luzerner Oberst Philippe Achermann Präsident der Schweizer Kreiskommandanten. In seinem Büro im AAL Luzern gibt er Auskunft zu diffizilen Fragen, welche die Kreiskommandanten und die Armee derzeit beschäftigen.

➤ *Herr Oberst Achermann, zu Recht zieht die Armee von Soldaten, die in Sachen Gewalttat eine Gefährdung darstellen, die persönliche Waffe ein. Dabei spielen die Kreiskommandanten eine zentrale Rolle. Wie sind Ihre Erfahrungen in dieser Sache?*

Achermann: Die Kreiskommandanten sind von zentraler Bedeutung und sind in ihrem Kanton verankert und bekannt. Jeder Schweizer hatte schon mindestens einmal Kontakt mit dem Kreiskommandanten, in Zeiten vor der Armee XXI bei der Aushebung, heute anlässlich des Orientierungstages. Aus diesen Gründen macht es Sinn,

dass diese Aufgabe von den Kreiskommandanten wahrgenommen wird.

Waffen einziehen

➤ *Wie geht der Kreiskommandant vor?*

Achermann: Gemäss Verordnung kann der Kreiskommandant bei Verdacht der Eigen- oder Drittgefährdung die Waffe direkt vorsorglich einziehen. Für die Umsetzung können die Polizeikorps beigezogen werden.

➤ *Klappt das?*

Achermann: Gemäss meiner Erfahrung und Rückmeldung von Amtskolleginnen und -kollegen klappt dieser Prozess in allen

Kantonen sehr gut und die Zusammenarbeit mit dem Führungsstab der Armee funktioniert gut. So ist sichergestellt, dass eine vorsorgliche Abnahme der Waffe in angemessener Zeit durchgesetzt werden kann.

➤ *Es braucht immer vielfältige Hinweise. Auch vom Kanton?*

Achermann: Die Hinweise können von verschiedenen Seiten eingehen: Behörden des Bundes, der Kantone und der Gemeinden sowie behandelnde oder begutachtende Ärzte, Psychologen oder durch Drittpersonen, aber auch von der Polizei.

INTERNATIONALE KONFLIKTE: 28 SOLDATEN IM EINSATZ: 530.000 EIN PARTNER FÜR SICHERHEITSL

SICHERHEIT FÜR TRUPPEN IM EINSATZ. Cassidian liefert die zentralen Bausteine zur Überwachung und vernetzten Operationsführung auf allen Befehlsebenen – von großen Netzen zur Flugverkehrsüberwachung bis hin zu verlegfähigen Führungssystemen – und gewährleistet sichere Kommunikationsverbindungen zwischen Einsatzort, Heimatland, Verbündeten und Partnern. www.cassidian.com



☒ *Tauschen Bund und Kantone Daten?*

Achermann: Ja, der Datenaustausch zwischen Bund und Kanton spielt eine wichtige Rolle. Zurzeit läuft die Vernehmlassung zu einem Bundesgesetz über Verbesserungen beim Informationsaustausch zwischen Behörden im Umgang mit Waffen. Die Personensicherheitsüberprüfung wird anlässlich des Rekrutierungsprozesses und je nach Funktion in der Armee periodisch durchgeführt.

☒ *Und dann nimmt der Kreiskommandant die Waffe vorsorglich ab?*

Achermann: Ja, so ist es: Bestehen konkrete Gefährdungshinweise, kann der Kreiskommandant eine Waffe vorsorglich abnehmen.

Bindeglied zum Bund

☒ *Sie sind das Bindeglied zum Bund...*

Achermann: Gewiss, das ist so, die Kreiskommandanten sind die Bindeglieder zwischen der Armee, der Bevölkerung, Arbeitgeber und Bundesstellen. Mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind sie die Anlaufstelle für alle Fragen der Bürger die Armee betreffend. Sie haben gesetzlich geregelte Aufgaben, die den direkten Kontakt zu den Angehörigen der Armee ermöglichen, so zum Beispiel die



Oberst Achermann, Kreiskommandant.

Ersterfassung, die Orientierungstage, Aufbieten zur Rekrutierung, die Melde- und Schiesspflicht, das Dienstverschiebungswesen, die militärischen Entlassungen.

☒ *Die Armee XXI kennt die Götti-Bataillone. Haben Sie damit auch zu tun?*

Achermann: Das ist so, die Kreiskommandanten stehen mit ihren Militärdirektoren

in direktem Kontakt zu den Götti-Bataillonen. Die Anlaufstelle ist nicht eine anonyme Verwaltungsstelle, sondern ein durch die Regierung bestimmter Kreiskommandant.

Bis zu 15 000 Franken

☒ *Wehrpflichtersatz: Der Betrag kann sich in elf Jahren auf bis zu 15 000 Franken belaufen. Halten Sie das für richtig?*

Achermann: Personen, welche keinen Militärdienst leisten können, aus welchen Gründen auch immer, erfüllen durch die Wehrpflichtabgabe ihre Bürgerpflicht. So ist die gültige Gesetzgebung. Das System der Ersatzpflicht hat sich bewährt und entspricht unserem Staatsverständnis.

Woher kommt die Zahl 27?

☒ *Was steckt hinter der Zahl 27?*

Achermann: Jeder Kanton muss einen Kreiskommandanten ernennen. Der Kanton Bern hat aus politischen Gründen zwei (Deutschschweiz und Jura bernois).

☒ *Herr Oberst Achermann, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute.* fo. ☒

LÖSUNGEN

CASSIDIAN
AN EADS COMPANY